



MORO - AG

PFLEGE

Vorgestellt von
Malte Spitzer / Kreis Dithmarschen



MORO

KREIS STEINBURG



KREIS DITHMARSCHEN



MORO-AG Pflege

AG-Mitglieder

- Kreisgesundheitsamt Steinburg
- Sozialamt Steinburg
- Pflegeberatungsstelle Dithmarschen
- Stadt Brunsbüttel
- Westküstenklinikum
- Kreispolitik
- Begleitforschung
- Projektsteuerung



Zentrale Fragestellung

- „Wie kann der Wunsch vieler Menschen unterstützt werden, im Alter auch bei Pflegebedürftigkeit möglichst lange in der eigenen Wohnung oder in der Familie bleiben zu können?“
- Welche Steuerungsmöglichkeiten gibt es ?
- Welche Rahmenbedingungen sind dafür nötig ?

Methode

- Umfangreiche Erhebung pflegerelevanter Daten in der Region
- Modellrechnungen der Begleitforschung zu möglichen Kostenentwicklungen und Umsteuerungsbedarfen innerhalb der Pflegearten
- „Pflegekonferenz“ 12.09.2007 / Brunsbüttel



Ausgangslage

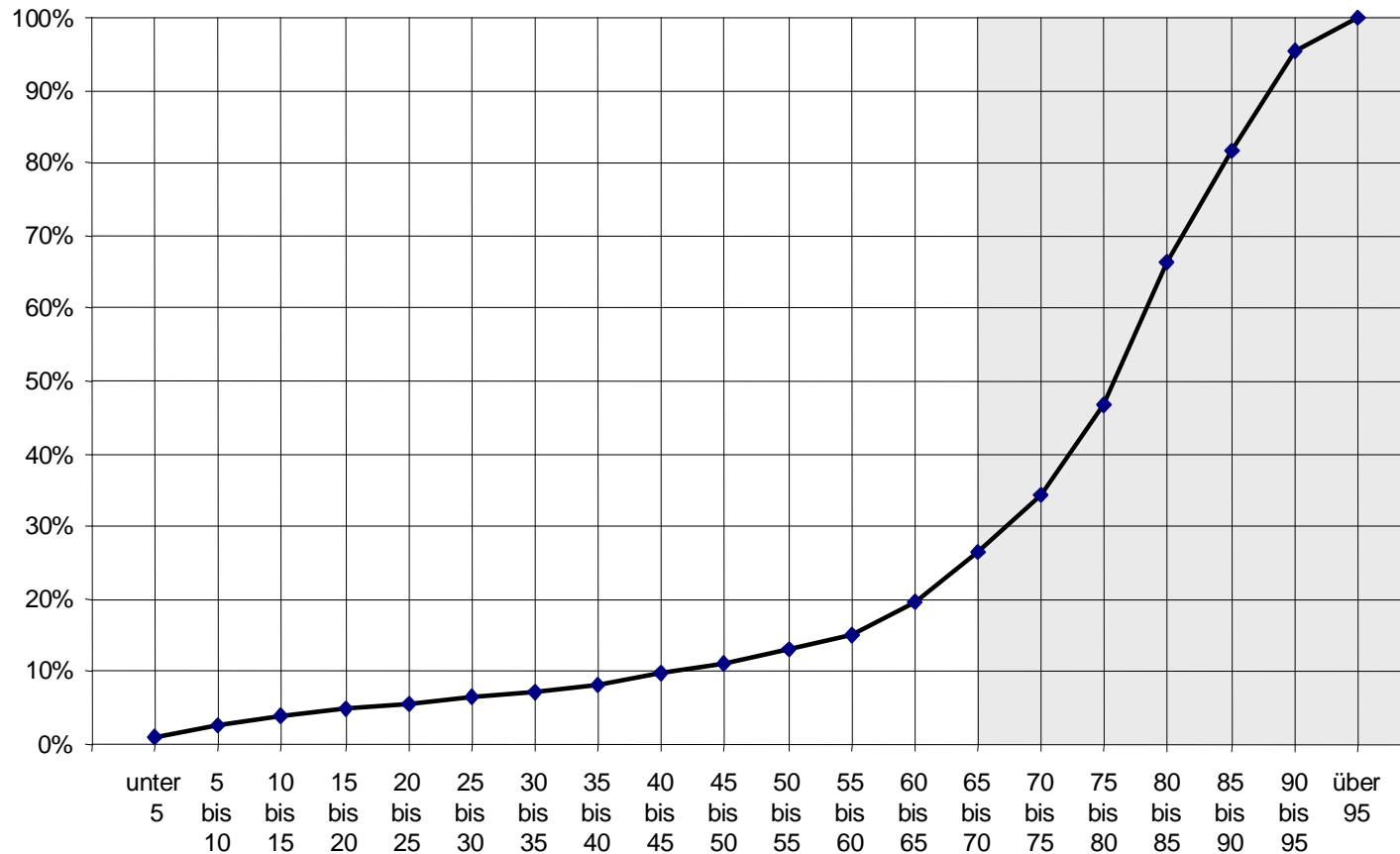
- Anstieg der Zahl älterer Menschen über 65 Jahre in der Region bei gleichzeitigem Bevölkerungsrückgang
- Zunahme der Zahl und des Anteils Hochbetagter (über 80 Jahre)
- Somit insgesamt deutliche Zunahme der Zahl Pflegebedürftiger in den nächsten 20 Jahren und darüber hinaus zu erwarten
- Alterseinkommen und Anstieg der Pflegekosten entwickeln sich nicht gleichermaßen - viele zukünftige Senioren werden den privaten Anteil der Kosten nicht (mehr) aufbringen können

Ausgangslage

- Rückgang der Bereitschaft bzw. Möglichkeit zur Übernahme häuslicher Pflege bei traditionell wichtigster Gruppe (Frauen 30 – 65 Jahre)
- Zunehmender Bedarf an Beratung und Unterstützung von Angehörigen und Pflegebedürftigen
- Stationäre Unterbringung derzeit durch geltende Regelung der Kostenübernahme der Hilfen zu Pflege befördert (Weitestgehende Übernahme der verbleibenden Kosten stationärer Pflege durch das Land/Kostenträgerschaft des Kreises für ambulante Pflege)

Pflegebedürftige

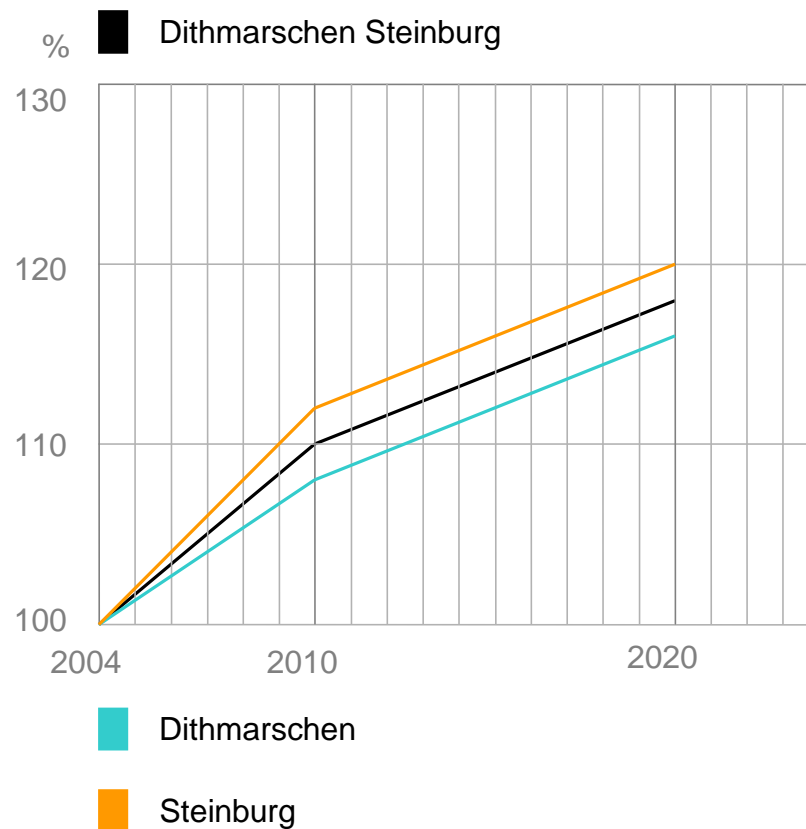
Anteil der Altersgruppen an den Empfängern von Pflegeleistungen insgesamt



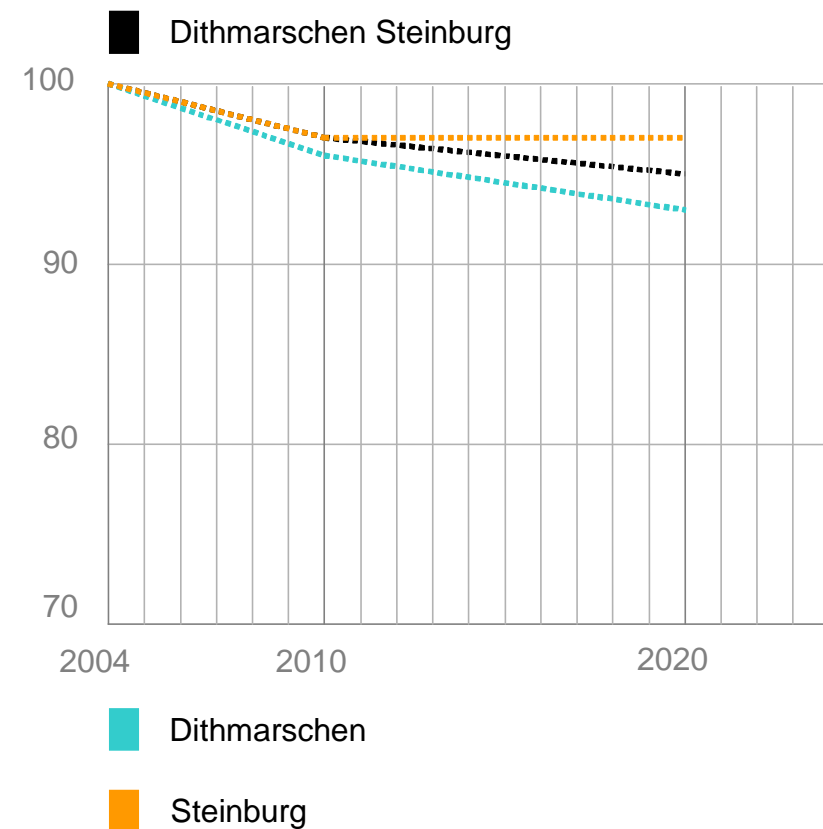
(Quelle Pflegestatistik 2003 / Kreisdaten)

Pflegebedürftige

Entwicklungsdynamik in der Bevölkerungsgruppe der über 65-Jährigen



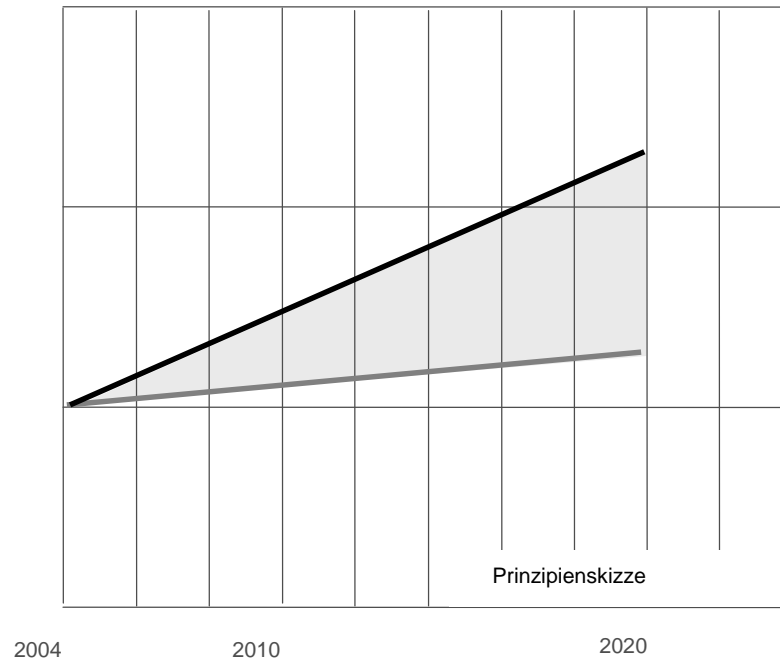
Entwicklungsdynamik in der weiblichen Bevölkerung zwischen 30 und 65 Jahre



Pflegekosten

Zunehmende Kostendeckungslücke für Pflegeleistungen

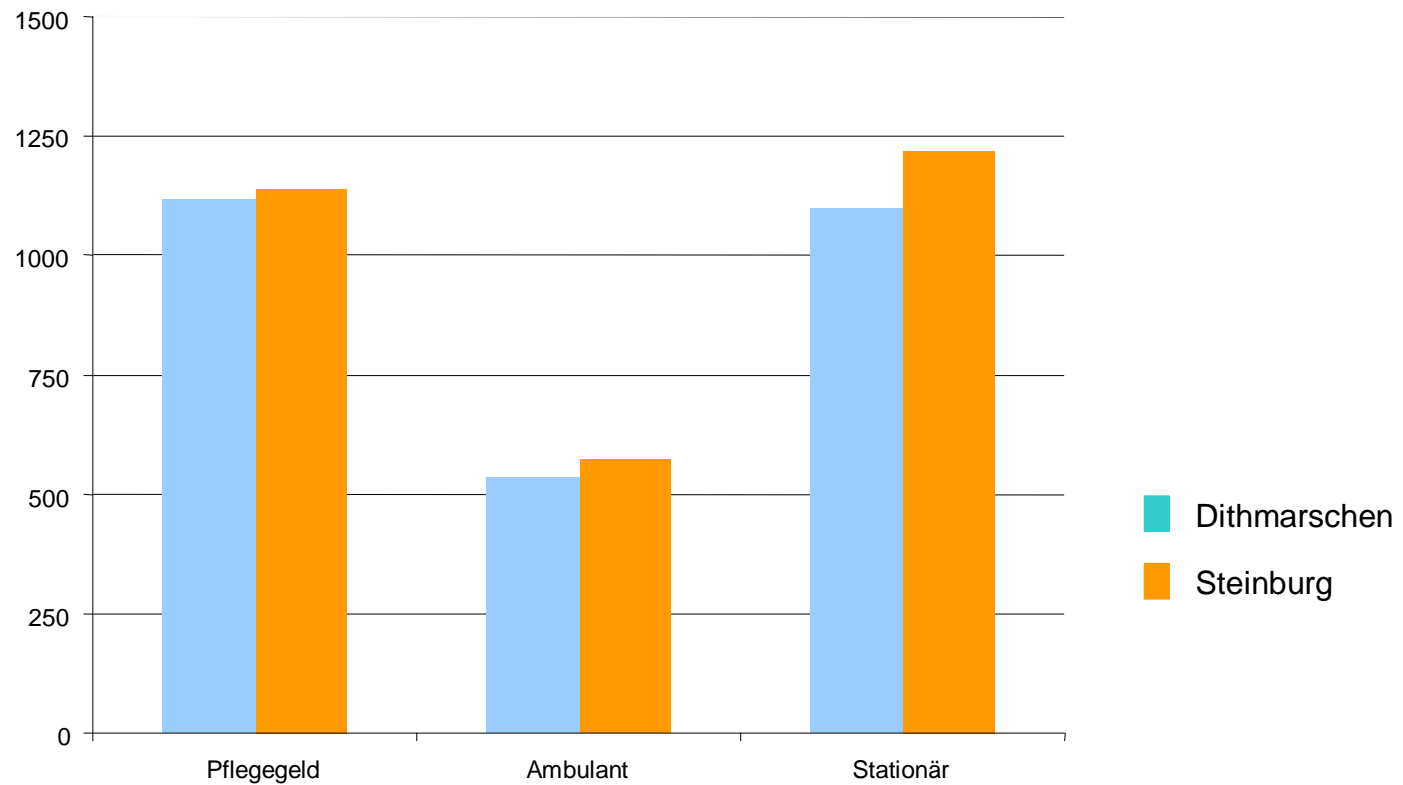
- Kostensteigerung
- Pflegedienstleistung
- Entwicklung Nettorenten / Realeinkommen



Leistungsempfänger (PV)

Leistungsempfänger heute nach Art der Leistung

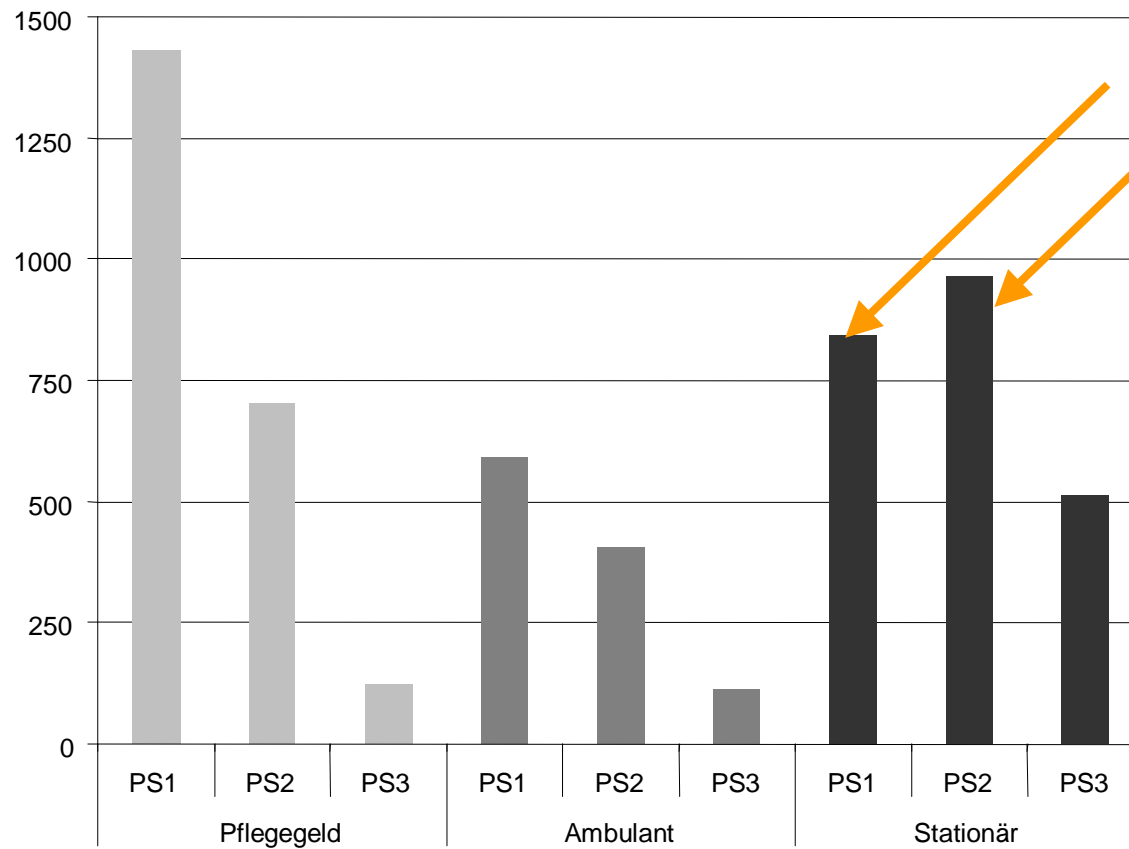
Leistungsempfänger
(Anzahl)



Leistungsempfänger (PV)

Leistungsempfänger (Pflegeversicherung) nach Art der Leistung und Pflegestufe

Leistungsempfänger
(Anzahl)



Leistungsempfänger (PV)

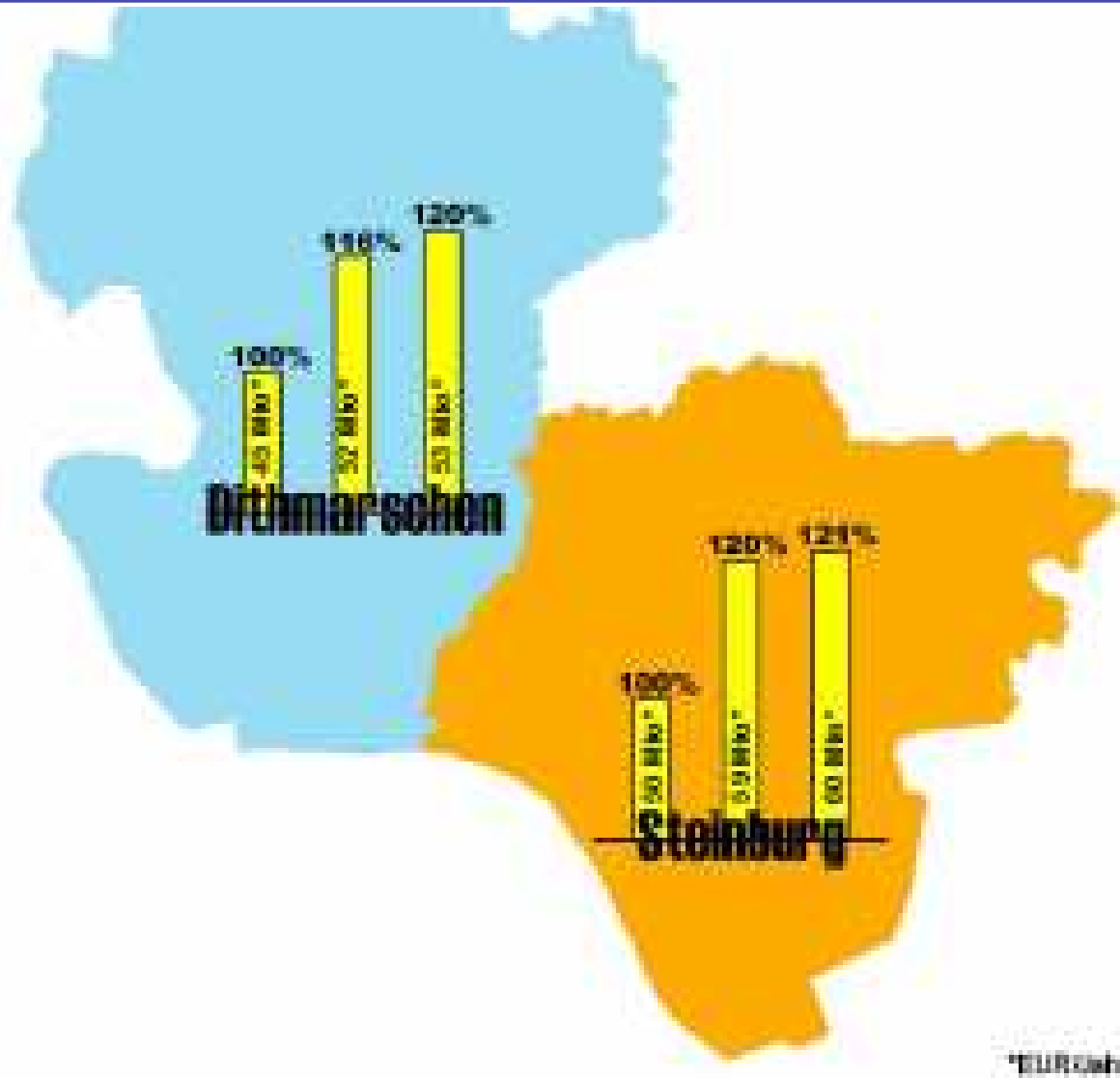
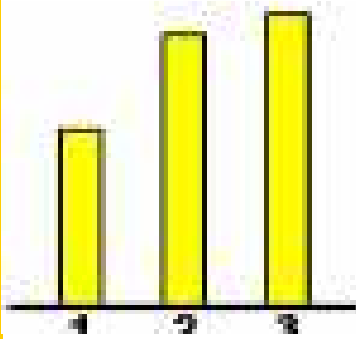
Landkreise

1 | heute

Szenarien 2020

2 | Demographie

3 | Einbruch informell

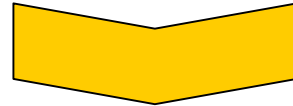




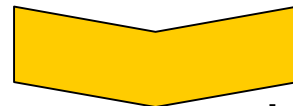
Zentrale Ergebnisse

- Steuerungsansätze -

- Stabilisierung der Pflegesituation im häuslichen Bereich
- Unterstützung von Betreuungssituationen auch unterhalb der Pflegebedürftigkeit/Pflegestufe
- Vernetzung und Kommunikation zwischen allen mit Pflege befassten Einrichtungen/ Stellen



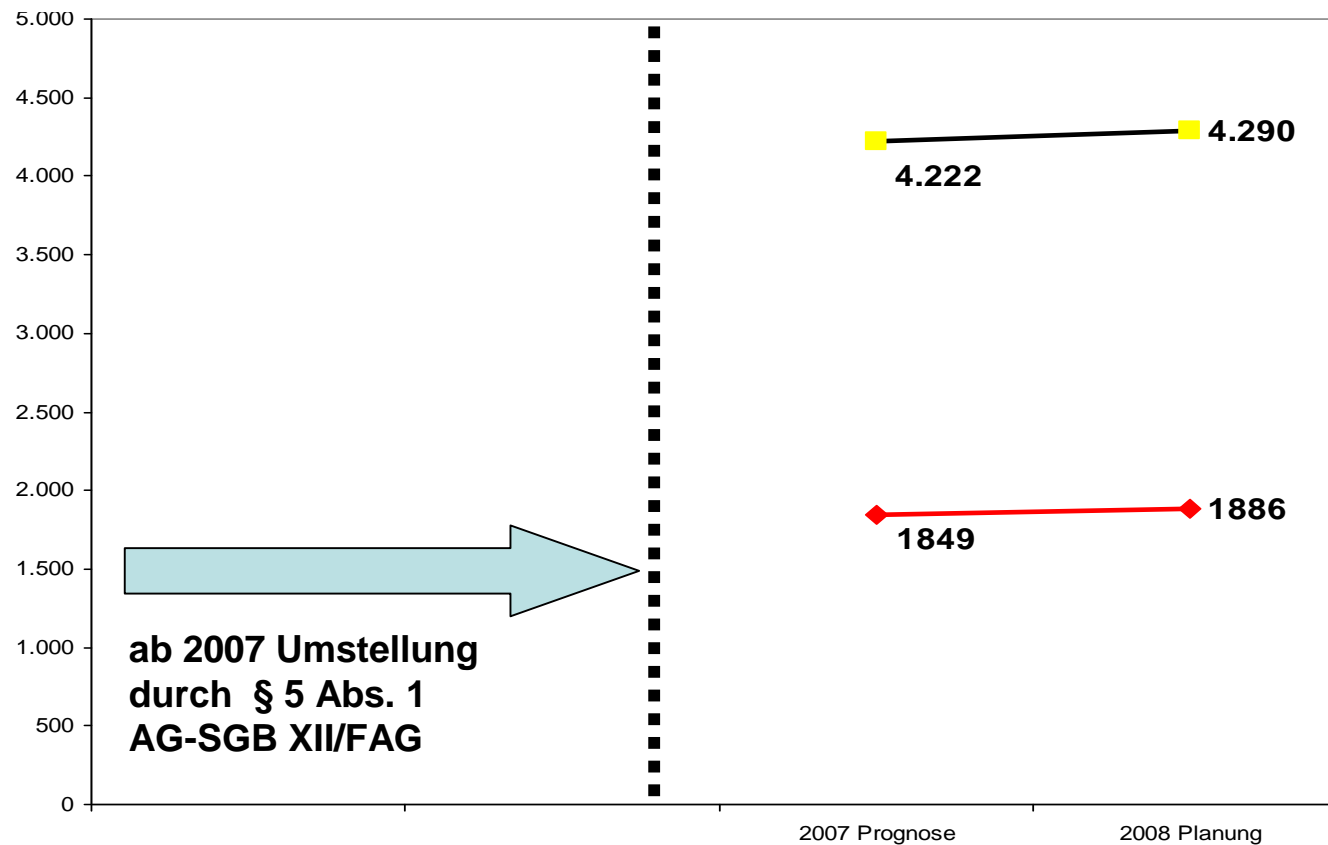
Effekt: Umsteuerung von „stationärer“ zu häuslicher/ambulanter Pflege



Voraussetzung: Anpassung der finanziellen Rahmenbedingungen (Kostenbeteiligung Land)

Kosten/Förderung

- Entwicklung der Kosten pro Fall
Hilfe zur Pflege



—■— ambulant —◆— stationär



KREIS STEINBURG





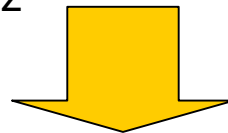
Zielvereinbarung

Ziel:

Stabilisierung und Stärkung der häuslichen Versorgung pflegebedürftiger Menschen

Maßnahmen:

- Aufbau eines Pflegenetzwerkes („Pflegetandschaft“) mit allen Akteuren inkl. der Kostenträger - gemeinsame Trägerschaft der Kreise
- Ausbau einer trägerunabhängigen Pflegeberatungsstelle
 - Verbesserte Angebotstransparenz
 - Stärkung der Kundensouveränität
 - Sicherung des häuslichen Pflegearrangements
- Unterstützung des Ehrenamtes
 - Niederschwellige Hilfsmöglichkeiten zur Alltagsbewältigung
- Prüfung des Gemeindeschwester-Modells
- Umfassende Öffentlichkeitsarbeit
 - u.a. Zukunftskonferenz



Kreisübergreifende Arbeitsgruppe

Projekt “Pflege Landschaft Dithmarschen/Brunsbüttel“



MORO

KREIS STEINBURG



KREIS DITHMARSCHEN

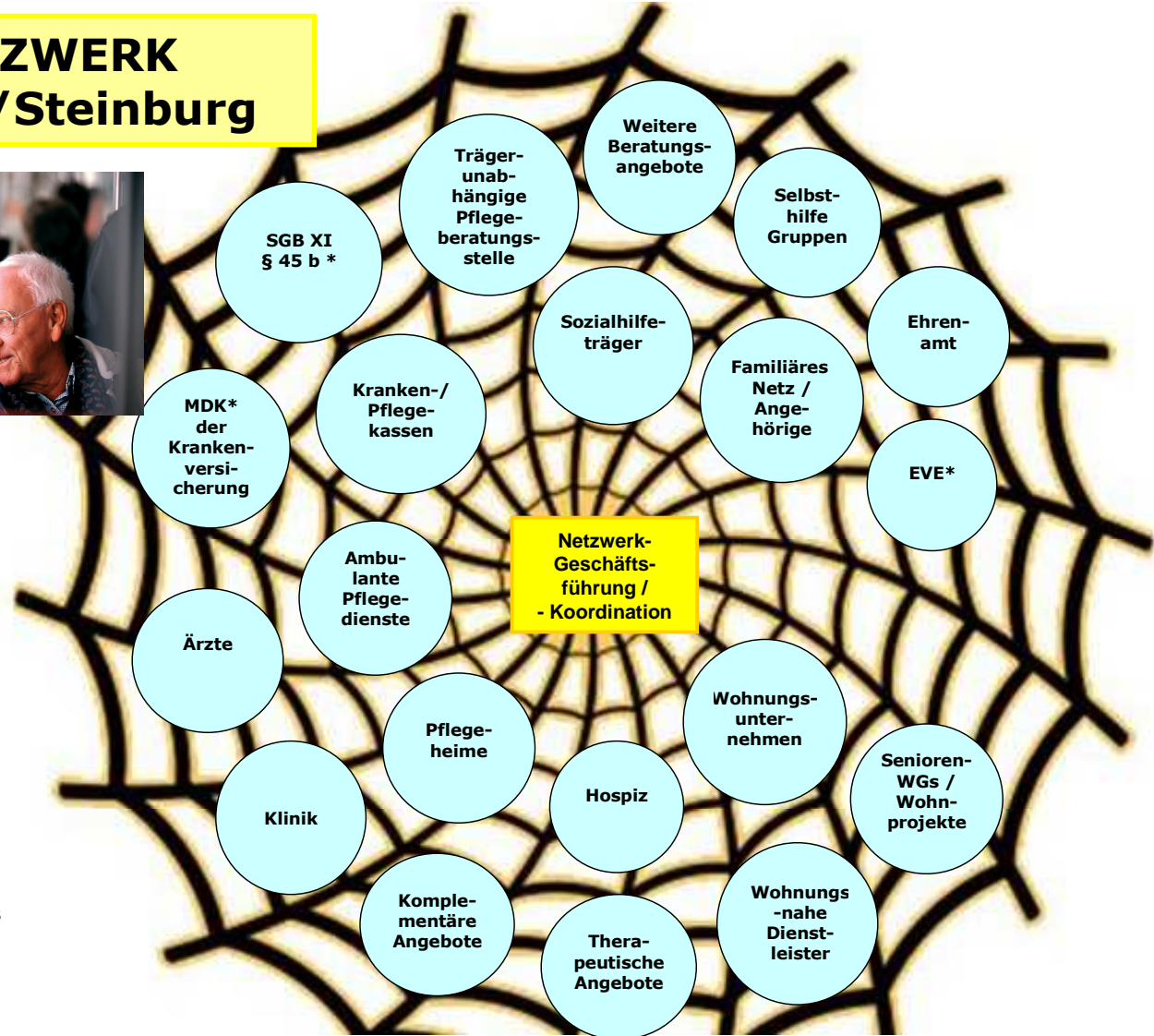


„Pflegenetzwerk“

PFLEGENETZWERK Dithmarschen/Steinburg



Rat-
suchende
/r



*
MDK = Medizinischer Dienst der KV
EVE = Agentur für bürgerschaftliches Engagement
SGB XI § 45b = Zusätzliche Betreuungsleistungen

Ausblick

- Auswirkungen der Pflegereform („Pflegeweiterentwicklungsgesetz“) – insb. die Einrichtung von „Pflegestützpunkten“ unter Regie der Krankenkassen offen
- Förderung von Trägerunabhängigen Pflegeberatungsstellen nach 2008 durch das Land Schleswig-Holstein noch unklar
- Umsetzung der Zielvereinbarung abhängig von grundsätzlicher Änderung der finanziellen Rahmenbedingungen („Umsteuerungsbedingter Mehraufwand“)